

„Erzähle deine Geschichte“ – CD-Projekt von Jo Jasper gegen Rechtsextremismus

„Erzähle deine Geschichte“ ist der Titel eines Projekts von Musiker und Songschreiber Jo Jasper, der auch der Komponist des Kolpingliedes ist. Im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat Jo Jasper dieses Projekt zum Thema Rechtsextremismus realisiert. „EDG – Erzähle deine Geschichte“ ist ein Hörbuch, das sich auf ganz eigene und besondere Weise mit Rechtsextremismus auseinandersetzt und vor allem Jugendliche zu Wort kommen lässt.



CD-Cover: EDG – Erzähle deine Geschichte

Auf der CD wechseln sich Wortbeiträge mit Musik und Liedern ab, fließen ineinander über. Die CD spiegelt die Herausforderung für eine starke demokratische Gesellschaft wieder und fordert dazu heraus, sich intensiver mit den Themen Vielfalt, Toleranz und Demokratie auseinanderzusetzen.

Noch in diesem Jahr ist eine Konzerttour von Jo Jasper durch Kolpinghäuser geplant. Vor allem in Jugendwohnheimen soll das Projekt vorgestellt werden. Die Termine und Veranstaltungsorte werden rechtzeitig bekanntgegeben. Wer sein Kolpinghaus zu einem der Veranstaltungsorte der Tour machen möchte, kann sein Interesse beim VKH anmelden. Weitere Informationen zu dem Projekt sowie zum Künstler finden Sie unter www.jojasper.de

Die CD kann über den VKH kostenlos bestellt werden (info@kolpinghaeuser.de oder 0221 - 20701 164).

Jugendwohnen/ Jugendsozialarbeit

Zu der Idee von EDG ist es gekommen, nachdem Jo Jasper bei einer NPD-Demonstration im oberfränkischen Gräfenberg ein jugendlicher Anhänger aufgefallen war, den er auf höchstens 16 Jahre schätzte. Das Bild dieses Jungen ließ den Musiker nicht mehr los. Es warf viele Fragen nach dem Wie und Warum auf. Letztlich führte es dazu, dass sich Jo Jasper intensiver mit der Verführbarkeit von Jugendlichen befasste.

Ein Jahr lang hat er mit 35 Jugendlichen aus drei Forchheimer Jugendeinrichtungen gearbeitet. Er besuchte die Einrichtungen und sprach mit den jungen Menschen dort über Vielfalt, Toleranz und Demokratie. In der Zeit dieser Zusammenarbeit entstanden zahlreiche Gedichte, Lieder, Erzählungen, Texte und O-Töne. Viele davon sind in dem Hörbuch verarbeitet und geben einen Einblick in die Gedanken, Gefühle, Sehnsüchte und Ängste junger Menschen dieser Zeit.

„Erzähle deine Geschichte“ ist mit dem Ziel entstanden, Werte wie Toleranz und Demokratie zu vermitteln und zu stärken. EDG will

Jugendliche und Erwachsenen zum Nachdenken anregen und aufmerksam machen, sich nicht verführen zu lassen. Am Beispiel des einzelnen Mitläufers bei der Demonstration in Gräfenberg soll deutlich gemacht werden wie wichtig es auch für Erwachsene ist, Verantwortung für junge Menschen zu übernehmen, sich mit deren Problemen ernsthaft auseinanderzusetzen und konkret zu handeln.

Der junge Mensch – Das pädagogische Konzept

Eine Aufgabe des Projektes „leben.lernen.chancen nutzen.“ ist die Erarbeitung von Entwicklungsperspektiven für das Jugendwohnen. Die Reihe der Praxisworkshops stellt sich diesem Auftrag.

Der diesjährige Praxisworkshop, der am 30. April 2009 im Jugendwohnheim **Kolpinghaus Frankfurt** stattfindet, wird sich den Nutzergruppen des Jugendwohnens im Spiegel pädagogischer Konzepte widmen.

Es wird darum gehen, sich mit den verschiedenen Nutzergruppen der Jugendwohneinrichtungen und den darauf abgestimmten pädagogischen Konzepten zu befassen. Dazu ist eine Kombination aus fachlichem Input, unter anderem durch das das Projekt begleitende

Forschungsinstitut, und der Diskussion praktischer Ansätze in den Einrichtungen geplant. Ziel der Veranstaltung ist es, Erfahrungen zu den jeweils unterschiedlichen Nutzergruppen und Konzepten der pädagogischen Begleitung auszutauschen, Ideen dazu weiter zu entwickeln und wichtige Anregungen für die Entwicklung eines fachlichen Leistungskonzeptes zu erhalten. Damit dies so praxisnah wie möglich geschieht, werden vier unterschiedlichen Kleingruppen eingerichtet.

Führungswechsel im Kolpinghaus Meran

Mag. Alexander Laner hat am 1. Januar 2009 die Geschäftsführung des Kolpinghauses Meran übernommen, nachdem der Projektvertrag mit dem Hoteldirektor Herrn Günther Sepp zum Jahresende 2008 abgelaufen war. Herr Laner, Jahrgang 1961, Theologe, verheiratet, zwei Söhne im Alter von 15 und 17 Jahren, hat 13 Jahre ein Bildungs- und Erholungszentrum für Familien



Foto: Kolpinghaus Meran

am Ritten geleitet. „Für mich ist es eine neue Herausforderung, das Kolpinghaus Meran, in dem Hotelgäste (57 Betten) und Studenten/innen (86 Betten) untergebracht sind, zu führen. In diesem Haus soll der Geist Adolph Kolpings spürbar werden, nämlich den Menschen, die im Haus ein- und ausgehen, eine Heimat bieten“, so Laner in einem Kurzinterview. Bereits am 12. Februar 2009 besuchte Laner den VKH in Köln, um sich vorzustellen, den Verband kennenzulernen und die weitere Zusammenarbeit zu besprechen.